

Energetische Sanierung: Jetzt vorbauen!



Vorteile nutzen: Förderung beantragen, sanieren, Heizkosten sparen

Viele Wohneigentümer würden ihre Energiekosten lieber heute als morgen deutlich senken. 71 Prozent der Deutschen sind sogar überzeugt, dass sich eine Modernisierung auch ohne staatliche Förderung lohnt. Da ist was dran!

Dass jeder Förder-Euro ein Vielfaches an privaten Investitionen auslöst ist bekannt und ein Ziel der jetzt dem Vermittlungsausschuss vorliegenden Sanierungs-AfA. Noch in diesem Jahr sollen Hausbesitzer für energetische Modernisierungen steuerliche Abschreibungen nutzen können. Unklar ist noch, für wen sich diese Förderung besonders lohnt. Also lieber abwarten statt handeln? Die Antwort: Jetzt aktiv werden und bestehende Förderungen einstreichen! „Für Wohn-Eigentümer mit mittleren Einkommen eignet sich nach wie vor am besten die KfW-Förderung,

die mit einem Bausparvertrag kombiniert werden kann“, rät Bernd Neuborn von der BHW Bausparkasse.

SANIEREN MIT WEITSICHT

Über 30 Milliarden Euro geben die Deutschen pro Jahr für Heizenergie aus. Etwa 3,5 Milliarden Euro könnten sie allein durch Umrüstung auf moderne Heizsysteme sparen. Wer hierfür rund 20.000 Euro investiert, kann seine Energiekosten sofort um bis zu 50 Prozent reduzieren – steuerliche Vorteile nicht mitgerechnet. Ein Bausparvertrag, der schon in der Sparphase staatlich gefördert wird, ist eine ideale Basis für die Finanzierung. Die Wohnungsbauprämie gibt es für Alleinstehende, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 25.600 Euro nicht übersteigt und zusammen veranlagte Ehepaare, die nicht mehr als 51.200 Euro versteuern

müssen. BHW-Experte Neuborn: „Es lohnt sich, die Förderfähigkeit im Einzelfall zu prüfen. Je nach steuerlicher Situation kann das Bruttoeinkommen wesentlich höher sein.“

SOFORTFINANZIERUNG FÜR BAUSPARER

Und wenn die Modernisierung dann doch kurzfristig umgesetzt werden muss? Bausparen in Kombination mit KfW-Mitteln ist besonders zinsgünstig und bietet maximale Zinssicherheit. Eine Sofortfinanzierung in Höhe von 30.000 Euro schlägt mit monatlich 180 Euro zu Buche (Stand: Juli 2011). Mit dieser monatlichen Rate ist das Darlehen bereits nach ca. 17 Jahren zurückgezahlt. Die niedrigeren Energiekosten kommen Modernisierern sofort zugute.

WICHTIG Die Förderung vor der Sanierung beantragen und genehmigen lassen. Wer die Bauarbeiten ohne KfW-Zusage startet, geht leer aus.

Lohnend: Der Förder-Weg zum Sanierungsziel

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, kurz BAFA, ist erste Anlaufstelle für Hauseigentümer, die Finanzspritzen für den Einbau von Solarwärmesystemen suchen. Das BAFA gewährt über das Marktanzreizprogramm (MAP) 120 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche, 30 Euro mehr als bisher. Bei der Modernisierung der Heizung in



Kombination mit einer Solaranlage gibt es zusätzlich 600 Euro. Lassen Einfamilienhausbesitzer zwölf Quadratmeter Solarkollektoren zusammen mit einem neuen Öl- oder Gasbrennwertkessel installieren, summieren sich also 2.040 Euro. Mit einer Wärmepumpe sind es 3.840 Euro und mit einem Pelletkessel sogar 4.540 Euro.

Bausparvertrag: Liebling der Deutschen

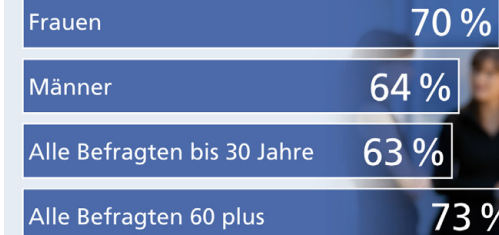
67 Prozent der Deutschen sind laut Umfrage überzeugt, dass man für die eigenen vier Wände am besten mit einem Bausparvertrag spart. Das gilt auch für Modernisierungen.

Als größte Anhänger des Klassikers Bausparen erweisen sich die Frauen und die Altersgruppe der über 60-Jährigen. Eine Emnid-Umfrage im Auftrag der BHW Bausparkasse bestätigt jetzt:

Das Image von Bausparen ist besser denn je! Dabei votieren mit 70 Prozent Frauen stärker als Männer (64 Prozent) für das flexible Finanzprodukt. „Der Bausparvertrag spielt für die Planung des Immobilienerwerbs eine zentrale Rolle bei den Deutschen. Sie schätzen Bausparen, weil es die eigenen vier Wände aber auch deren Modernisierung sicher finanzieren hilft“, kom-

Bausparen – hoch im Kurs

„Für die eigenen vier Wände spart man am besten mit einem Bausparvertrag.“



Basis: 1.506 Befragte ab 14 Jahre

Grafik/Foto: BHW Bausparkasse

mentiert Angelika Sosnowski von der BHW Bausparkasse das Umfrageergebnis. Beliebt ist Bausparen quer durch alle Altersgruppen. Mit 73 Prozent ist die Generation 60 plus die bausparfreundlichste Altersgruppe unter den Deutschen. Und welche Eigenschaften verbinden die Bundesbürger mit dem Bausparen? 26 Prozent der Deutschen finden es vor allem „klassisch“ und 23 Prozent „sicher“. Am stärksten votieren die 30- bis 39-Jährigen für diese Eigenschaften (30 und 34 Prozent). 18 Prozent der jungen Deutschen beurteilen Bausparen besonders als „lohnenswert“ und stimmen damit auch mit 25 Prozent der ab 60-Jährigen überein.